Fuer unsere : Hauskrau :

Wer ist der Herr im Hause?

War einst ein junges Ehepaar
Voll Lebenslust und Lieb',
Da sprach die Frau zu ihrem Mann:
„Lieb' Männchen, horch, vergib!
Schon oft sann ich darüber nach
Und möchte dich nun fragen:
Wer wohl im Haus der Herr soll sein,
Kannst du mir dieses sagen?"
Begann der junge Ehemann:
„Schatz, höre meinen Rat,
Die Jugend fährt nicht schlecht dabei.
Holt sie bei Alten Rat.
Dein Vater mög' uns frank und frei
Was er sich denkt, berichten,
Dann wollen wir den heiklen Punkt
In aller Freundschaft schlichten."
Der war nicht wenig überrascht
Ob einer solchen Frag',
Doch faßt er schnell sich und er sprach:
„Hört, was ich euch nun sag':
Nehmt einen Wagen und zwei Pferd',
Von unseren Hühnern hundert,
Und fahrt damit vor jedes Haus —
Was schaut ihr so verwundert?
Ja, fahrt damit von Haus zu Haus
Und fragt: wer ist der Boß?
Wer ist der Herr in diesem Haus?
Wir fragen nur im Spaß.
Und sagt die Frau, daß sie der Herr,
Gebt ihr ein Huhn als Lohn,
Doch spricht der Mann es ernsthaft aus:
Der Boß bin ich! Pardon!
Dann gebt ihm eines eurer Pferd',
Doch überzeugt euch recht!"
Sie taten wie befohlen war
Und prüften wahr und echt.
Schon waren 90 Hühner fort,
Kein Mannboß wollt' sich melden,
Da fanden sie an einem Platz
Den längst gesuchten Helden.
Auf ihre Frag' sprach er ganz scharf:
„Ich bin der Herr im Haus!"
Drauf gab man ihm die freie Wahl:
„Wähl' dir ein Pferd hieraus
Und nimm es als ein Angebind,
Daß du den Herrn darfst spielen."
Er wählt den Grauen kurzer Hand
Und tat sich glücklich fühlen.
Dieweil das Pferd wird ausgespannt,
Ruft ihn die Frau beiseite:
„Warum nahmst du den Braunen nicht?
Geh' tu's und sei gescheid."
„Hört!", ruft er dann von weitem schon,
„Hab' anders mich besonnen,
Ich nehm' den Braunen"
Doch man sprach:
„Ein Huhn hast du gewonnen!"

Frau Crue darf Bier brauen

Nach Ansicht der Prohibitionsleute war es wieder ein großartiger Fang, den sie da in Pawtucket (Rhode Island) gemacht hatten. 220 Flaschen Bier in einem einzigen Haushalt! Der Schwerverbrecher, dem das heimliche Brauen derartiger Mengen des Höllengetränkes gelang, war eine Frau, und Mary Crue stand vor ihrem Richter. Die Verhandlung gestaltete sich überraschend kurz.

„Frau Crue", fragte Richter Tuck, „bekennen Sie, diese 220 Flaschen Bier in Ihrem Hause gebraut zu haben?" — „Ja." — „Wollten Sie das Getränk verkaufen?" — „Nein." — „Als die Prohibition eingeführt wurde, fing mein Mann an, die Flüsterkneipen abzuklappern und sein sauer verdientes Geld für das erbärmliche Zeug auszugeben, das jeder dort kaufen kann. Schließlich blieb mir nichts anderes übrig, als selbst Bier zu brauen. Seitdem nun immer genug davon im Keller liegt, denkt mein Mann nicht mehr daran, sich in den Flüsterkneipen herum zu treiben." — „Und was wird, wenn Sie ihm kein Bier mehr vorsetzen können?" — „Dann gibt er wieder sein Geld für gepanschten Fusel aus." — „Das soll er nicht", entschied der Richter. „Die Angeklagte wird freigesprochen, und die Bundesbehörden haben das gesamte beschlagnahmte Bier an Frau Crue zurück zu liefern."

Der Ankläger schnappte nach Luft und zog sich schleunigst vor der hohnlächelnden Menge zurück. Die Trockenen in Pawtucket aber stehen Kopf. Was soll nur werden, wenn sich alle Prohibitionssünder in Zukunft auf Richter Tucks Urteil berufen?

Azorl weiß, wohin er gehört

Herr Stanislaus Dworczinski in Warschau hatte seiner jungen Frau einen allerliebsten Zwergpinscher geschenkt. Frau Natascha war auf das niedliche Tierchen um so stolzer, als es nach Aussage ihres Mannes aus der gleichen Züchterei stammte, aus der auch die berühmten französischen Filmstars ihre Schoßhündchen beziehen. Da Azorl nur französische Schokolade zu futtern pflegte, schien hieran kein Zweifel möglich. Eines Tages nun war Herr Dworczinski wie gewöhnlich mit seinem Kraftwagen fortgefahren — in Geschäften, wie er beim Abschied versichert hatte.

Die junge Frau benutzte das Alleinsein zu einem Spaziergang in Gesellschaft ihres Hündchens. Die beiden kamen in einen Park, als Azorl plötzlich in eine vornehme Villenstraße einbog und dort vor einem bestimmten Hause nicht mehr fort zu bringen war. Er bellte so lange, bis seine Herrin, neugierig, was das bedeuten möge, sich entschloß, ihn einzulassen und dann dem immer lustig kläffenden Tiere in den ersten Stock zu folgen. Hier machte Azorl, die junge Frau erwartungsvoll anblickend, vor einer Tür halt. Frau Dworczinski läutete, und wer öffnete? Niemand anders als ihr „von wichtigen Geschäften in Anspruch genommener" Mann, hinter dem eine sehr niedliche Blondine auftauchte. Seltsamerweise stürzte Azorl unter stürmischen Freudenbezeugungen auf die ihm doch vollkommen Fremde — wenigstens sollte sie ihm fremd sein — zu und begrüßte sie herzlich. Nun, Frau Dworczinski gelang es bald, den Grund zu finden; sie kannte jetzt die „Züchterei", aus der ihr Azorl stammte.

Der Hund war Eigentum der reizenden Blondine gewesen und dann, als diese seiner überdrüssig geworden, von Herrn Dworczinski übernommen und seiner Frau zum Geschenk gemacht worden. In der Nähe seiner alten Behausung hatte das Tier dann Heimweh nach seiner ehemaligen Herrin bekommen und nicht eher geruht, als bis er sie wiedergefunden. Daß der brave Azorl dieses Ziel dann auch glücklich erreichte, geschah allerdings kaum zum Entzücken des so unerwartet bei seinem Seitensprung ertappten — und noch dazu von der eigenen Frau ertappten — Herrn Dworczinski. Obwohl das Tier der jungen Frau eigentlich einen großen Dienst geleistet hatte, zog diese es doch vor, hinfort auf seine Gesellschaft, wie übrigens auch auf die ihres ungetreuen Gatten, zu verzichten.

Ueber die gesundheitliche Bedeutung des Würzens

Von Dr. med. Max Grünewald, Dortmund.

Es gibt Nahrungsstoffe, denen fast untrennbar in geringen Mengen Geruchs- und Geschmacksstoffe anhaften, welche nicht durch Zusätze ersetzbar sind, z. B. Krebse, Wild, Spargel und viele Früchte. Diese Würzen machen manche Nahrungsmittel so kostbar. Was Früchten, Kaviar, Hummern und Wild „Wohlgeschmack" verleiht, sind in allererster Linie Spuren riechender Stoffe die schmeckenden treten dagegen stark zurück. Außer diesen den Nahrungsmitteln selbst anhaftenden Würzen liefern eine Reihe von Pflanzen Geruchs- und Geschmacks-Stoffe in sehr konzentrierter Form, aber ohne daß dieselben an Nahrungsstoffe gebunden sind, z. B. die Blütenknospen des Kapernstrauches und des Gewürznelkenbaumes, die Früchte des Pfeffers, der Samen der Muskatnuß, die Rinde des Zimtbaumes, der Wurzelstock des Ingwers usw. Die Gewürze sind sehr ausgiebig und verteuern die Nahrung kaum.

Besondere Aufmerksamkeit erheischt die Krankenkost vom Standpunkt des Würzens. Einzelne Würzen sind verboten, aber in der Genesungszeit nach schweren Krankheiten oder wenn der Magen durch reichlich genommene Arzneimittel geschädigt ist, können richtig gewürzte Speisen Wunder tun. Mit Recht wird deshalb diesem Punkte in Kochbüchern und in Kochkursen für Aerzte besondere Sorgfalt zugewandt.

Die Einwirkung geeigneter Würzen auf die Nasen- oder Mundschleimhaut erregt Speichelabsonderung und gleichzeitig wird die Magensaftsekretion ausgelöst, ja, der bloße Anblick der würzigen Speisen reicht schon zur Absonderung der verschiedenen Verdauungssekrete aus. Es genügt die Erinnerung an den Reiz für den Effekt! Die Bedeutung der Würzen ist also: die Verdauung anzuregen und zu erleichtern. Gleichzeitig wird aber durch den Wohlgeschmack der Würze ein ganz elementares und primäres Lustgefühl erzeugt; dieses Lustgefühl sucht der Mensch und hat es gesucht ehe ihm bekannt gewesen ist, daß die Würzen die Verdauung anregen. Viele Personen genießen auch immer wieder Würzen, von denen ihnen bekannt ist, daß sie ihnen direkt schaden — so hoch wird das Lustgefühl des Geschmackes und Geruches bewertet. Dieses Lustgefühl ist von mächtigem Einfluß auf unser ganzes Befinden, es kommt ihm eine starke Wirkung auf das Gehirn, also eine sekundär zerebrale Wirkung zu. Das einfachste tägliche Mahl gewinnt durch die geeigneten Würzen erst den Charakter eines erfrischenden Genusses; die liebevolle Sorgfalt, die aus der richtigen Würzung und Zusammenstellung der Speisen spricht, erfreut stets aufs neue den müden Arbeiter auf körperlichem und geistigem Gebiet. Das Sprichwort: „Die Liebe des Mannes geht durch den Magen" erfährt also eine starke Begründung.

Jedes Uebermaß von Gewürzen ist schädigend für die Gesundheit, denn die Schleimhäute von Magen, Darm und Nieren werden auf diese Weise nachteilig beeinflußt. Häufig ist das Uebermaß an Salz und Gewürzen die Ursache gesundheitsschädigender Trinkgewohnheiten. In der Krankenernährung werden Gewürze nur im beschränkten Umfange angewendet, und zwar besonders dann, wenn es gilt, den Appetit anzuregen. Ist eine gewürzarme Kost angezeigt, so sollen als Würzmittel nur Zucker, Zitrone, Käse und dergleichen Verwendung finden.

Die feine Küche hat seit mehr als einem Jahrhundert ein zartes Würzen als Grundprinzip anerkannt. Das Uebermaß an Würzen bedingt leicht eine zu beträchtliche Nahrungsaufnahme und wirkt so schädlich. Die Hygiene hat ein lebhaftes Interesse an der richtigen Verwendung der Würzen. Die Kochschulen lehren neben der Sorge für genügende Zufuhr von Wärmeeinheiten durch die Nahrung vor allem den Gebrauch der Würzen, das heißt, wie mit billigen Mitteln einfache, billige, geschmacksarme Nahrungsmittel in abwechslungsreiche, appetitanregende und Behagen veranlassende Speisen umgewandelt werden.

Im allgemeinen kommt den Würzen vom hygienischen Standpunkt aus eine bedeutende psychische, das heißt seelische Wirkung zu; sie sind als „Lustspender" von großem Einfluß auf unser ganzes Befinden, betreffen folglich das persönliche Interesse und damit das Gemeinwohl.

Wovon die Seele träumt . . .

Von Heinz.

In jedes Menschen tiefstem Innern wohnt ein stilles Sehnen, eine Hoffnung und Erwartung, die den Alltag verschönt.

Mitten in des Daseins hartem Kampf, umgeben von der Sorge und Last des arbeitsreichen Alltages, durchdringt uns oft heiß ein Wunsch, eine Sehnsucht — und brennt in unsere Seele ein glühendes Mal, das schmerzt und dennoch eine süße, wohltuende Versöhnung mit dem grauen Alltag gibt. Im kleinen Angestellten ringt sich urplötzlich der Gedanke, der Traum vom eigenen Geschäft, empor. Das Hausmädchen umklammert der Traum von einem eigenen, vom Frieden der Ehe umschlossenen Hausstand, noch ein halbwüchsiges Mädchen, vielleicht die eigene Tochter, träumt bei der ersten Entdeckung tänzerischer Begabung von einer Bühnenlaufbahn, und bis in die Hunderte ließen sich Beispiele erweitern.

Das sind die Träume unseres Lebens!

Was sind sie? Sind sie berechtigt, haben sie Zweck und Sinn?

Es wird da mancher sein, der sie als Phantasterei mit einem Federstrich abtut, als sinnloses Zeug belächelt und unbarmherzig im Mitmenschen in roher Gefühllosigkeit zu töten versucht. Und doch sind sie das Beste mit in unserem Leben, sind das Köstlichste, was eine Schöpfernatur manchen hartgeprüften Seele mit in den Daseinskampf gab. Sie sind der goldene Rahmen um das graue Bild des Geschickes, dem zeitlich die Freuden versagt sind. Sie sind berechtigt und haben ihren Wert, solange es natürlich nicht nur beim Träumen bleibt, sondern gilt, durch Aufmuntern und Anspornen, durch tatkräftiges Arbeiten — begleitet von Fleiß und Schaffenslust — der Wahrheit näherbringen. Vor Jahrhunderten haben die Menschen schon vom Fliegen geträumt und heute . . .? „Graf Zeppelin" gibt den stärksten Beweis, was ein Träumergeist, ein von Millionen einst verlachter Mann, mit seinen Träumen zuwege brachte. Gerade diese Wünsche, Hoffnungen und Träume im härtesten Kampfe des Lebens sind die Wegweiser für unsere Zukunft, sie zeigen uns das Ziel, was eine höhere Gewalt uns gesetzt hat und als erreichbare Möglichkeit stellt, wenn wir den Mut besitzen, zähe durchzuhalten, und wenn wir dankbar sind und mit Energie und Festigkeit und Fähigkeiten anspannen. Wenn wir jedoch Faulheit und Trägheit zu intimsten Bundesgenossen erwählen, ja dann ist es besser, derartige Träume über Bord zu werfen und bequemlich auf die Ungerechtigkeit im Weltgeschehen zu schimpfen. Solche Menschen, die da glauben, daß die Träume unseres Lebens sich, eben ohne Mühe und Mitarbeit erfüllen müssen, denen ist nicht zu helfen, wenn sie in der Fron des Alltages ersticken und sich zermürben. Mögen sie schwadronieren und räsonieren! Aber die, die trotz aller Fehlschläge und unzähliger Mißerfolge immer wieder den Pflug zur Hand nehmen und weiter die harte Erde durchfurchen, denen wird nicht nur das Glück die Stirne küssen, sondern sie werden auch durch eigene Kraft das Ziel ihrer Träume als Wahrheit schauen können.

Mithin also, die Träume, die vielleicht schon in der frühesten Spanne der Jugend erwachen, sollte man nicht gewaltsam untergraben, sondern sie nähren und pflegen, in ihnen das köstlichste sehen, was uns das Leben gibt. Und dann sollte man Hand anlegen, schaffen mit Fleiß und Ausdauer und einem unerschütterlichen Glauben an das Zukunftsgebilde. Das, was uns die Seele zuflüstert, ist nicht ein bloßes Traumgebilde, es ist die Möglichkeit, die uns der Schöpfer des Alls als erreichbar vor unsere inneren Augen stellte. Doch wenn dem nicht so wäre, wenn es sich nur um phantastische Träume handelte, die die Aussicht auf Verwirklichung haben und auch gar nicht zur Tätigkeit anspornen können oder zum Schaffen anreizen, weil das ihrer Art und Natur nach unmöglich ist, selbst dann noch hätten diese Träume einen Wert, der ihnen Daseinsberechtigung gibt. Auch auf die Gefahr hin, für überspannt oder für ketzerisch gehalten zu werden, muß ich das einmal sagen. Sie machen uns doch für Minuten oder Stunden glücklich, befreien unsere Seelen vorübergehend vom Joch des Alltags, spenden uns Freude! Und daraus sollte uns kein Gewinn fließen, kein handgreiflicher, sinnfälliger Nutzen? O doch! In der Zeit der Seelenforschung hat man längst erkannt, wie wertvoll — praktisch genommen — Freude und Aufmunterung für den Menschen sind. — Deshalb — wenn die Träume unseres Lebens anklopfen, verschließt Euch ihnen nicht mit Waffen des Verstandes.

Wie lange geht eine Uhr?

Wie lange kann eine Uhr unbeschadet gehen, ohne gereinigt zu werden? Eine gute Taschenuhr, mit erstklassigem Oel versehen, ungefähr zwei Jahre. Eine Stand- oder Hausuhr vielleicht drei Jahre. Und eine Armbanduhr? Da lautet die Antwort des Fachmannes: Sage ich dem Kunden sechs Monate, so glaubt er, die Uhr sei nicht gut, und sage ich ihm ein Jahr, so ist es in den meisten Fällen nicht wahr. Denn die Oelmenge, die man in ein solch winziges kleines Werk hineingeben kann, ohne daß es der Gefahr des Verschmierens erliegt, ist kaum ein Zehntausendstel Gramm. Dabei sind die Raumverhältnisse so gedrängt, daß ein winziges Wollfäserchen schon die gleiche Wirkung ausüben kann wie ein in eine Dreschmaschine geworfener Tannenzweig mittlerer Größe.

Wie lange kann eine Uhr in einem Aufzuge gehen? Das ist natürlich ganz verschieden. Wir haben Jahresuhren; ferner Uhren, die 14 Tage gehen, solche mit nur achttägiger Gangdauer und solche, die auf 24 Stunden berechnet sind. Letztere Art umfaßt hauptsächlich die Taschen- und Armbanduhren. Da ist allerdings zu sagen, daß jede sorgfältig gebaute Uhr im voraus schon so berechnet ist, daß sie um ein erhebliches länger geht als nur knapp 24 Stunden. 30 Stunden sind das Minimum für eine gute Uhr. Und dennoch ist es von Vorteil, sie regelmäßig zur gleichen Tageszeit aufzuziehen. Nicht daß es der Uhr schadet, wenn es nicht geschieht, allein der Besitzer wird viel mehr Befriedigung haben, wenn er es tut, weil die Gangresultate wesentlich bessere sein werden.

Sie können 50 Cents sparen, wenn Sie Ihr Abonnementsgeld für den „Courier" auf ein Jahr vorausbezahlen; denn unsere Zeitung kostet dann nur $2. Wenn Sie aber mit Ihrer Zahlung im Rückstande bleiben und erst nach Ablauf des Abonnementsjahres bezahlen, kommt Ihren „Der Courier" auf $2.50 zu stehen.

Husten, Erkältungen, Halsbeschwerden u. Bronchial-Beschwerden
weichen bald durch
Peps
Sowie diese nützlichen Tabletten im Munde vergehen, sondern sich bestimmte medizinische Dufte ab, welche direkte Wohltaten verleihen auf die empfindlichen Schleimhäute—
Tablette zum einatmen

Gesundheit des Weibes

Gar manche Frau schleppt sich mit einem Leiden herum, weil sie schüchtern ist und sich schämt zum Arzt zu gehen. Diesen Frauen und auch den Mädchen bietet Dr. Pußek's Heilmethode den Rettungsanker. Verwickelte Leiden, auch die chronischen werden bald gelindert. Frau Drews schreibt: „Werter Doktor, — Ich erlaube es mir Ihnen nebst Gott meinen Dank auszusprechen für Ihre Medizin, denn sie hat mir so gut getan, daß ich fühle als wenn ich von neuem geboren bin, denn ich habe das Elend vier Jahre gehabt. Ich will es gerne anderen empfehlen, die das Leiden haben."

No. 6, Lebenswechsel-Mittel für Frauen 75c
No. 26 Regelbeschwerden-Mittel 90c
No. 27 Kropf-Mittel, Monatsbehandlung $5.00
No. 49 Blutarmuts-Mittel 90c
No. 70 Mutter-Zäpfchen, pro Dutzend $1.00
No. 49 Weißfluß-Mittel 90c
No. 95 Rechtes Eierstock-Mittel 90c
No. 96 Linkes Eierstock-Mittel 90c
No. 80 Formasepcin, Scheide-Ausspülung 75c

Leidende Frauen und Mädchen sind gebeten, sofort um den Krankenfragebogen zu schreiben und die treffenden Mittel zu bestellen. Alle Mittel portofrei von **Dr. C. Pußek, Institut**, Dept. H. 29-C, 807 Alverstone St., Winnipeg, Man. Agenten gesucht.

Achtung! Damen, die backen.
Robin Hood gewinnt vollständigen Sieg

Gold Medaillen
Silber Medaillen
75 Erste Gewinne.
164 Gewinne im ganzen.

Diese Preise wurden mit ausgestellten Sachen gewonnen, die aus Robin Hood Mehl gebacken waren und auf den Ausstellungen zu Calgary, Edmonton, Regina, Saskatoon, Prince Albert, North Battleford und Brandon sich bewerbt haben. Diese Gewinne stellen Unübertrefflichkeit in 35 verschiedenen Backprodukten dar, einschließlich Weißbrot, Kuchen und Zuckergebäck im Wettbewerb mit allen anderen Mehlsorten. Ein jeder Tag bringt weitere Berichte von Gewinnen mit Robin Hood Mehl an kleineren Ausstellungen.

Robin Hood FLOUR
Für besseres Brot, bessere Kuchen und Feingebäck

Der Frechdachs

Eines Tages war man beim gefechtsmäßigen Uebungsschießen. — Ringsumher war ein Geknalle, daß man sein eigenes Wort nicht verstehen konnte. Herr Leutnant X., der einen augenscheinlich sein Ziel verfehlenden Zug führte, hatte den höchsten Unwillen seines Kompanieführers erregt. In dieser größten Erregung sprengt der Herr Hauptmann auf den armen Leutnant zu und hielt ihm vor der Front, unbekümmert um das „Brüllen der Geschütze", eine ganz gepfefferte Standpauke, bei der lediglich ihre Dauer die Heftigkeit der Vorhaltungen übertraf. Schließlich geriet aber selbst der Herr Hauptmann aus der Puste, und während er sich anschickte, nach dem langen und starken Gefühlsausspruch eine Pause einzulegen und seine Worte wirken zu lassen, trat der Herr Leutnant X. mit dem liebenswürdigsten und harmlosesten Gesicht auf ihn zu, baute sich in korrektester Haltung vor seinem Häuptling auf und bat, mit der Miene eines unschuldvollen Lämmleins: „Bitte, Herr Hauptmann, den Befehl wiederholen zu wollen. Bei dem Gekannter der Gewehre habe ich kein Wort verstanden." Wortlos wandte sich der Herr Hauptmann und gab seinem Roß die Sporen.

(Reclams Universum).

Neues Verfahren für Zuckertransport.

In den Vereinigten Staaten hat man kürzlich Versuche angestellt, um ein besseres Verfahren für den Transport von Zucker zu erproben. Danach wird dieser nicht mehr in Fässern oder Säcken versandt, sondern in flüssiger Form durch ein Röhrensystem wie z. B. Petroleum. Ermöglicht wird die neue Methode durch eine neu entdeckte Kohlenstoffverbindung, welche eine weit gründlichere Reinigung des Rohzuckers erlaubt als bisher. Man gewinnt so einen weißen Sirup direkt aus dem Rohzucker, von der gleichen Qualität wie der bisherige gereinigte körnige Zucker, und dieser Sirup kann ohne Schwierigkeit durch Röhren transportiert werden.

Darmkatarrh. Herr C. J. Wang aus Nyley, Alta., schreibt: „34 Jahre lang habe ich an Darmkatarrh gelitten. Wenn im Herbst sich der erste Frost einstellte, erkältete ich mich; nach drei Tagen war der Magen in Mitleidenschaft gezogen, worauf sich dann Darmkatarrh einstellte. Dies ereignete sich ein Jahr nach dem anderen, obgleich ich von mehreren tüchtigen Aerzten behandelt wurde. Seitdem ich jedoch Forni's Alpenkräuter gebrauche, bin ich von dieser jährlichen Krankheit befreit und habe seit zwei Jahren keine Spur derselben bemerkt." Indem sie die organischen Funktionen reguliert und stärkt, setzt diese berühmte Kräutermedizin den Körper in den Stand, Erkältungen zu überwinden und zu widerstehen. Zu dieser Jahreszeit, wo Erkältungskrankheiten vorherrschen, sollte Forni's Alpenkräuter in jedem Hause zu finden sein. Es wird direkt aus dem Laboratorium von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill., geliefert.

Zollfrei geliefert in Canada.

Macht Verdauungsbeschwerden ein Ende

Mit allen erstaunlichen Fortschritten die die moderne medizinische Wissenschaft in Bekämpfung der Krankheiten gemacht hat, wurde dennoch kein besseres Mittel für schnelle Linderung der Verdauungsbeschwerden gefunden, als das altmodische einfache „Bisurated Magnesia", welches heute noch so wirksam und populär ist als es vor vielen Jahren den Leuten gereicht wurde. Es wird heute von tausenden Magenleidenden gebraucht, ohne jemals die Wirkung zu verhehlen. Bisurated Magnesia behandelt Verdauungsbeschwerden auf die einfache logische Weise, indem es die überschüssigen Magensäuren neutralisiert und so Säuerung und Gärung verhindert und die entzündeten Magenhäute stärkt und dieselbe gesund und stark macht. Bisurated Magnesia wird verkauft in Tabletten- oder Pulverform von Drogisten und allen guten Geschäften, die Medizin verkaufen, welche sich selbst als ein unschädliches Mittel gegen Säuren empfehlen, die durch Verdauungsbeschwerden verursacht werden.

Wir wollen mehr Männer haben Wir wollen sofort mehr Männer haben, um zu lernen unter unserer 50c per Stunde Teilzeit-Zahlung. Verdienen Sie während Sie lernen. Planen Sie als Garage-Mechaniker zu arbeiten, als Ingenieur, oder für elektrische Kraftarbeiten oder für Hauselektriker, Flugzeug-Mechaniker, Maurer, Plasterer oder Barbier? Wir unterrichten Sie und sind Ihnen behilflich, daß Sie große Gehälter verdienen können. Schreiben Sie oder sprechen Sie persönlich vor um freie Literatur zu erhalten.

DOMINION TRADE SCHOOLS LTD.
1827 South Railway Strafe, Regina, Sask.
Eine Dominion Government Chartered Schule.
Zweigstellen von Küste zu Küste.

Unnötige Schmerzen

Manche Leute nehmen Schmerzen als etwas Selbstverständliches an.

Sie lassen einer Erkältung „freien Lauf".

Sie warten bis ihre Kopfschmerzen „von selbst aufhören".

Wenn sie an Neuralgie oder Neutritis leiden, hoffen sie bis zum Morgen besser zu fühlen.

In der Zwischenzeit leiden sie an unnötigen Schmerzen. Unnötig, weil es ein Gegenmittel gibt. Aspirin Tabletten bieten eine sofortige Linderung der verschiedenen Leiden und Schmerzen an, die wir dulden mußten. Wenn die Schmerzen bestehen, ziehen Sie Ihren Arzt zu Rate um Ursache auszufinden.

Ersparen Sie sich viel Schmerzen und Beschwerden durch die vielen bewiesenen Gebrauche von Aspirin. Aspirin ist sicher. Immer dasselbe. Alle Drogerien haben es mit ausführlicher Gebrauchsanweisung.

BAYER **ASPIRIN**
Marque de Fabrique Enregistrée

Schiffskarten
von Hamburg nach Canada

Ihre Verwandten und Freunde in Deutschland, die zu Ihnen kommen wollen, sollten VORAUSBEZAHLTE HAPAG-FAHRKARTEN haben, um prompter Beförderung und der Unterstützung unserer europäischen Organisation sicher zu sein. Regelmäßige Abfahrten von Hamburg nach Halifax.

New York—Europadienst
Regelmäßige Abfahrten von New York nach Hamburg via Cherbourg, Southampton und Queenstown.

HAPAG-GELDÜBERWEISUNGEN: Schnell, billig und sicher
Auskunft bei Ihrem lokalen Agenten oder
HAMBURG-AMERIKA LINIE
274 MAIN STREET, WINNIPEG, MAN.
654 St. James Street, W. MONTREAL — Aubrey Building EDMONTON, ALTA.